

Protokoll¹

1. Gewässer, Fischereiberechtigte(r)

a) Name und Typ des Gewässers:

.....

b) Landkreis, Gemeinde:

c) Betroffener Gewässerabschnitt/ggf. geografische Koordinaten:^A

.....

.....

d) Name und Anschrift der Fischereiberechtigten (Eigentümer / Pächter):

.....

.....

.....

2. Wann und von wem wurde das Fischsterben zuerst beobachtet?^B

.....

.....

.....

3. Ausmaß des Fischsterbens^C

a) Geschätzter Anteil verendeter Fische an der Gesamtpopulation:

.....

.....

b) Fischarten und Altersklassen (Längen- und Gewichtsklassen), die besonders betroffen sind

.....

.....

¹ Quelle: modifiziert nach Anlage 11 der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung des Fischereigesetzes des Landes Baden-Württemberg

juvenil adult

c) Geschätzter Anteil verendeter Fische der besonders betroffenen Fischarten und Altersklassen (siehe Buchstabe b):

.....

d) Geschätzte Menge (Anzahl, Gesamtgewicht) verendeter Fische:

.....

e) Verendete Fischnährtiere^D/Umfang des Verlusts:

.....

f) Weitere Daten können mittels Befischung/Elektrofischung erhoben werden

4. Verhalten und Aussehen noch lebender Fische^E

.....

.....

.....

.....

.....

.....

5. Merkmale an toten Fischen^F

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Verwesungszustand: keine Verwesung gering mittel hoch

6. Zustand des betroffenen Wasserabschnitts/Uferbereichs

a) z. B. Farbe, Geruch, Trübungen: ^G
.....
.....
.....

b) Wasserstand

- Normaler Wasserstand
- Niedrigwasser
- Hochwasser

c) Mittlere Breite und Tiefe des Gewässers:
.....

d) Fließgeschwindigkeit:
.....

e) Natürlichkeit des Gewässers/Pflanzenbewuchs: ^H:
.....
.....

f) Wasserparameter

Temperatur:

pH-Wert:

Sauerstoffgehalt/Sauerstoffsättigung:

Leitfähigkeit:

- Weitere siehe [Anlage W](#)

7. Witterungsverhältnisse

Lufttemperatur:

Anhaltende Trockenheit seit:

Niederschläge:

Starkregen:

Schneesmelze:

Wind/Sturm:

Gewitter:

Weitere Angaben:

8. Einleitungen an der Gewässerstrecke^I

.....
.....
.....
.....
.....

9. Welche Betriebe bzw. Anlagen liegen an der Gewässerstrecke und welche leiten Abwasser ein?^J

.....
.....
.....
.....
.....

10. Ereignisse, die auf dem Gewässer oder in Gewässernähe stattgefunden haben^K

.....
.....
.....
.....
.....

11. Vermutete Eintrittsstelle und vermutete Ursache des Fischsterbens/ ggf. geografische Koordinaten ^L

.....
.....
.....

12. Maßnahmen zur Gefahrenabwehr oder zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung eines Schadens

keine

Art und Stelle/Ort der Maßnahme sowie Durchführende: ^M

.....
.....
.....

Zeitpunkt der Durchführung:

.....

13. Umgebungskarte oder Lageplanskizze beifügen mit Angaben/ ggf. geografische Koordinaten ^N:

Umgebungskarte/Skizze beigefügt

15. Bildmaterial

als Anlage beigefügt

16. Material zur weiteren Untersuchung

wurde asserviert gekühlt eingefroren

wurde zur weiteren Analyse an das Labor.....

..... gesendet, Datum der Einsendung:

siehe [Anlage U](#)

.....

(Name, Datum, Unterschrift)

Erläuterungen und Beispiele

- A** Länge/Ausdehnung des betroffenen Gewässerabschnitts, Bezeichnung der obersten und untersten Stelle, an der Zeichen einer Gewässerschädigung beobachtet worden sind; Skizze; Angabe der GIS-Koordinaten unter Benennung des verwendeten Informationssystems
- B** Tag, Datum, Uhrzeit, Name und Anschrift
- C** Fischbestandserhebungen sollten möglichst umgehend, jedoch bis maximal 14 Tage nach Ereignis des Schadens bzw. der Schadensfeststellung durchgeführt werden; Sachverständige hinzuziehen; prüfen, ob und in welchem Umfang Fischnährtiere, z. B. Bachflohkrebse, Schnecken, Insekten und Insektenlarven verendet sind; Infektionen betreffen nicht alle im Gewässer lebenden Tierarten, sondern häufig nur bestimmte Spezies und Altersklassen
- D** Bachflohkrebse, Schnecken, Insekten, Muscheln, Insektenlarven etc.
- E** Schnappen an der Wasseroberfläche nach Luft; stehen in Ufernähe oder Einmündungen von Zuflüssen; schwimmen ungerichtet, kreisen, drehen, taumeln, springen, flüchten; krampfen; liegen am Boden
- F** Kiemer: abstehende oder festanliegende Deckel; Verfärbung, hell, blass, rot, dunkelrot; verdickt/geschwollen; Auflagerungen, wie Schleim oder Schlamm; Defekte, wie Nekrosen
Augen: trüb, eingefallen, herausstehend
Flossen: Verfärbungen, Aufhellungen, Defekte, wie Ausfransungen
Maul: offen/geschlossen; Inhalte
Haut: Verfärbungen, rau, Schleimhautablösungen und andere Defekte, wie Ulzerationen oder Nekrosen; Grauschleier, Verpilzungen
Geruch: Beschreibung
Der Verwesungszustand wird anhand des Geruchs und der Beschaffenheit der Tierkörper beurteilt
- G** Ölfilm, Schlieren-, Schaum- oder Fladenbildung; Vereisung; ausgetrocknet/in Teilen ausgetrocknet; Uferbefestigung; Sanddrift; Spuren, wie Reifenspuren, Viehtritt
- H** Art des Bewuchses; fischrelevante Strukturelemente, wie Totholz oder Unterstände; Gewässerverlauf mäandrierend oder begradigt
- I** Natürliche oder künstliche Zu- und Abläufe wie Bäche, Gräben, Dränagen oder Kanäle
- J** Biogasanlagen, landwirtschaftliche Betriebe/Flächen, Deiche, Dämme, Havariewälle, Lagerflächen, Sickersaftbehälter oder Feldmietenflächen, industrielle Anlagen, Aquakulturbetriebe, Kläranlagen, Kanalisationen, Kraftwerke, Wasserkraftanlagen, Wohnsiedlungen, Park- oder Campingplätze, Baustellen, Hafenanlagen, Schiffs-, Bootsverkehr
- K** Havarien oder sonstige Unfälle, Löschwassereinsätze; Maßnahmen des Gewässerbaus, wie Begradigungen; Gewässerunterhaltungsmaßnahmen, wie Krauten;

Bewirtschaftung oberirdischer Gewässer, wie Stauen und Ablassen; Düngung; Hochwasser; Ableiten bzw. Abstellen von Wassereinspeisungen; Fischseuchen, Fischkrankheiten

- L** Eintritt belastender Substanzen: konzentriert von einer/mehreren Stelle(n) ausgehend und/oder diffus und flächenhaft, auch abseits des Gewässers; Versickerungen; Einschwemmungen, z. B. nach starken Regenfällen; Betriebe und Anlagen, wie unter Buchstabe **J** angegeben; Angabe der GIS-Koordinaten unter Benennung des verwendeten Informationssystems
- M** Legen von Sperren vor Gewässerabschnitten oder Abläufen; Auftragen von Bindemitteln; Abdichten von Austrittsstellen; Ab- oder Umpumpen von belastetem Wasser; Versorgung des Gewässers mit unbelastetem Wasser; Versorgung des Gewässers mit Sauerstoff durch Umwälzung, Belüftung oder Wassereinleitung; Bergung und Umsetzung lebender Fische; Aushub und Entsorgung von kontaminierten Böden und Pflanzen; Bergung und Entsorgung verendeter Fische
- N** Gewässerabschnitte in denen das Fischsterben und weitere Besonderheiten beobachtet wurden und Abwassereinleitungen markieren; Gewässerabschnitte, Betriebe, Anlagen etc. einzeichnen, auch abseits des Gewässers, an/auf denen Probenahmen und Messungen durchgeführt wurden; Markierungen müssen den Probenbehältnissen zuzuordnen sein; Angabe der GIS-Koordinaten unter Benennung des verwendeten Informationssystems